

Arbeits- und Organisationspsychologe / Arbeits- und Organisationspsychologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Arbeits- und Organisationspsychologie ist ein Spezialgebiet in der Psychologie. Sie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen in der Arbeit. Einerseits werden Aspekte der Arbeit (z. B. Zeitdruck, monotone Arbeit), die auf die arbeitenden Menschen psychisch einwirken, analysiert und bewertet. Andererseits werden von der betrieblichen Organisation abhängige Bedingungen, wie das Betriebsklima oder die Kommunikationskultur, untersucht. Dazu führen Organisationspsycholog*innen unter anderem Mitarbeiter*innenbefragungen durch.

Neben der Analyse der jeweiligen Arbeitsplatzsituation entwickeln Arbeits- und Organisationspsycholog*innen Maßnahmen zur Verringerung von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dies können z. B. Maßnahmen zur Mitarbeiter*innenqualifizierung, flexiblere Arbeitszeitmodelle oder Beseitigung von Belastungen wie Lärm oder einseitige Körperhaltungen sein. Hierbei arbeiten sie häufig mit Arbeitsmediziner*innen, Ergonom*innen und Sicherheitsfachkräften zusammen. Arbeits- und Organisationspsycholog*innen arbeiten auch präventiv, indem sie Vorträge und Workshops zu Themen wie Burn-out, Stress, Mobbing oder Sucht im betrieblichen Kontext halten. Sie beraten außerdem Menschen in Einzelgesprächen, wie diese mit vorhandenen Belastungen im Beruf besser umgehen können.

Informationen zu Beruf, Tätigkeitsbereichen und Ausbildung findest du auf der Website des Berufsverbandes Österreichischer Psycholog*innen – Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie.

Ausbildung

Für die Tätigkeit als Arbeits- und Organisationspsychologe / Arbeits- und Organisationspsychologin muss zunächst ein Psychologiestudium und anschließend eine Schwerpunktausbildung absolviert werden.